

Protokoll der 25. Mitgliederversammlung

Dienstag, 2. Juni 2026, 19.00 Uhr

**Schulungsraum der Fachstelle Autismus Ost
Wassergasse 18
9000 St.Gallen**

Traktanden

1. Wahl Stimmenzählende
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Genehmigung Jahresbericht 2025
4. Genehmigung Jahresrechnung 2025 mit Revisionsbericht
5. Ersatzwahl Vorstandsmitglieder
6. Ersatzwahl Revisionsstelle
7. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Die Präsidentin Lena Bürkler begrüsst zur 25. Mitgliederversammlung alle Mitglieder, angestellten und freiwillig Mitarbeitenden sowie im Besonderen die Gäste Martin Brönimann von der Revisionsstelle AEGERTER+BRAENDLE sowie Milena Müggler, welche das Buch «Astronautist» vorstellt.

Milena Müggler schrieb das Buch als Maturaarbeit. Anhand einer ansprechend gestalteten Präsentation erläutert sie die Entstehung und Entwicklung ihres Projekts. Dabei zeigt sie auf, wie sie auf die Idee kam, das Thema sowohl aus der Perspektive einer betroffenen Person als auch aus der Sicht des Umfelds darzustellen. Entsprechend ist das Buch aufgebaut, dass es von beiden Seiten gelesen werden kann und die jeweiligen Blickwinkel aufgreift. Für ihre Arbeit erhielt Milena Müggler mehrere Auszeichnungen sowie die Bestnote. Zudem durfte sie ihr Projekt an verschiedenen Veranstaltungen vorstellen. Dank eines erfolgreichen Crowdfundings konnten mehr Exemplare produziert werden als ursprünglich geplant. Das Buch erschien in einem auf das Thema Autismus spezialisierten Verlag.

Milena Müggler absolviert die Ausbildung zur Primarlehrerin und betont die Bedeutung des Themas für Schule und Gesellschaft. Das Buch könne insbesondere auch zur Sensibilisierung von Schulklassen eingesetzt werden.

Mit herzlichem Applaus wird die Buchvorstellung von den Zuhörenden verdankt.

Die Präsidentin eröffnet alsdann offiziell die Mitgliederversammlung. Die Mitglieder wurden fristgerecht mit der Einladung und den Traktanden bedient.

Anwesend 17 Mitglieder mit 18 Stimmrechten
Es sind 10 Entschuldigungen eingegangen.

1. Wahl Stimmenzähler

Beschluss Als Stimmenzähler wird Roman Bannwart, Flawil, einstimmig gewählt.

2. Genehmigung Traktandenliste

Es sind keine weiteren Anträge von Mitgliedern eingegangen. Der von Peter Gähler an der Mitgliederversammlung 2025 angekündigte Antrag wurde zurückgezogen. Weitere Anträge zu Statutenänderungen wurden ebenfalls wieder zurückgezogen.

Beschluss Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung Jahresbericht 2025

Lena Bürkler nimmt Bezug auf den Jahresbericht 2025. Es wird eine wachsende Präsenz der Thematik Autismus in der Gesellschaft festgestellt. Einher gehen auch viele Anfragen um Zusammenarbeit oder Unterstützung von privaten Anbietern.

Nach der letzten Mitgliederversammlung trafen sich Vereinsmitglieder und eine Vertretung des Vorstands und der Fachstelle dreimal für einen Austausch. Ein viertes Treffen fand mangels Anmeldungen nicht statt. Im Traktandum 7 wird die Präsidentin dieses Thema weiter erläutern.

Zum Jahresbericht wird keine Diskussion gewünscht.

Beschluss Der Jahresbericht 2025 wird einstimmig genehmigt.

Die Präsidenten dankt dem gesamten Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und freiwillig Mitarbeitenden mit einem Topf frischen Kräutern für die geleistete Arbeit.

4. Genehmigung Jahresrechnung 2025 mit Revisionsbericht

Vorstandsmitglied Jasmin Klotz, Finanzverantwortliche, verabschiedete sich per 31.12.2025 aus dem Vorstand. Die Präsidentin dankt ihr an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit herzlich.

Margrit Fecker, stellvertretende Verantwortliche Finanzen, erläutert die Jahresrechnung 2025. Bei einzelnen Posten in der Bilanz und Erfolgsrechnung erklärt sie kurz Veränderungen bzw. Mehr- oder Minderausgaben. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 4'736.27 ab.

Die Präsidentin richtet einen Dank an Margrit Fecker für die Interims-Amtsausübung und Irene Zill für das sorgfältige Erstellen der Buchhaltung. Sie übergibt das Wort an Martin Brönimann von der Revisionsstelle AEGERTER+BRAENDLE. Diese prüfte die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Autismus Ost für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr. Gemäss Martin Brönimann entspricht die Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Auf das Verlesen des Revisionsberichts wird verzichtet und es wird keine Diskussion gewünscht.

Martin Brönimann beantragt der Mitgliederversammlung, die Genehmigung der Jahresrechnung unter Entlastung des Vorstands.

Beschluss Die Jahresrechnung 2025 und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin dankt der Revisionsstelle AEGERTER+BRAENDLE sowie dem abwesenden Revisor Pascal Tanner für die geleistete Arbeit und überreicht einen kleinen Energiespender für das Revisionsteam.

5. Ersatzwahl Vorstandsmitglieder

In der Einladung zur Mitgliederversammlung wurden zwei Mitglieder präsentiert, die sich zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung stellen. Die Präsidentin ist erfreut über deren Bereitschaft. Einerseits stelle sich eine Person aus dem Spektrum zur Verfügung, andererseits könnte mit der zweiten Besetzung auch die Zukunft des Vorstands vorausschauend geplant werden.

Der Vorstand beantragt die Wahl von Tanja Baumgartner und Kathrin Fasnacht als Vorstandsmitglieder.

Beschluss Tanja Baumgartner, Rorschacherberg, und Kathrin Fasnacht, Wolfertswil, werden einstimmig als Vorstandsmitglieder für den Rest der Amtszeit 2024-2028 gewählt.

Die Präsidentin gratuliert zur Wahl und wünscht ihnen viel Freude an der neuen Tätigkeit. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Er wird dies an der ersten Vorstandssitzung nach der Mitgliederversammlung vornehmen.

6. Ersatzwahl Revisionsstelle

Die Mitgliederversammlung 2025 ermächtigte den Vorstand, den Vertrag mit der Revisionsstelle OBT AG St.Gallen vorzeitig aufzulösen. Die Präsidentin dankt der OBT für die langjährige positive Zusammenarbeit und die Grosszügigkeit, die Revision in Form eines Spendenbeitrages durchzuführen. Ein besonderer Dank gilt auch der langjährigen Revisorin Nadine Moser.

Dank Hinweis eines Mitglieds nahm der Vorstand Kontakt mit der Treuhandgesellschaft AEGERTER+BRAENDLE auf. Deren Leitung erklärte sich bereit, sich als Revisionsstelle ideell wie finanziell für den Verein zu engagieren. Die OBT AG willigte ein, das Auftragsverhältnis vorzeitig aufzulösen. Im Gegenzug erklärte sich AEGERTER+BRAENDLE bereit, die Rechnung 2025 bereits zu prüfen, vorbehaltlich der Wahl durch die Mitgliederversammlung.

Der Vorstand beantragt die Wahl der neuen Revisionsstelle für den Rest der Amtszeit 2024-2028.

Beschluss Die Treuhandgesellschaft AEGERTER+BRAENDLE wird einstimmig als neue Revisionsstelle für den Rest der Amtszeit 2024-2028 gewählt. Die Treuhandgesellschaft hat die Annahme der Wahl mit Brief bereits bestätigt.

Die Präsidentin gratuliert der Treuhandgesellschaft zur Wahl und dankt für die Bereitschaft, dieses Amt auszuüben.

7. Allgemeine Umfrage

In der allgemeinen Umfrage greift die Präsidentin das Thema der Weiterentwicklung der Mitwirkungsmöglichkeiten von Vereinsmitgliedern auf.

Ausgangspunkt war das an der letztjährigen Mitgliederversammlung geäußerte Bedürfnis nach mehr Austausch sowie Fragen zur Ausrichtung des Vereins. Daraufhin fanden mehrere Austauschtreffen statt, aus denen die Idee eines Beirats entstand. Ein weiteres Treffen zur Konkretisierung konnte mangels ausreichender Teilnahme nicht durchgeführt werden. Eine anschließende Umfrage wurde vom Vorstand als Aufruf zur aktiven Mitgestaltung verstanden. Sie führte jedoch zu keiner verbindlichen Bereitschaft, in einem Beirat mitzuarbeiten. Entsprechend liegen zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung noch keine konkreten Vorschläge vor, wie ein Beirat ausgestaltet werden soll.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass das Fehlen eines konkreten Konzepts für den Beirat die Beteiligung an der Umfrage erschwert habe. Gleichzeitig wird betont, dass ein solches Gremium nur gemeinsam mit interessierten Mitgliedern entwickelt und ausgestaltet werden könne. Dazu sei ein längerfristiger Prozess notwendig. Als mögliche Massnahmen werden niederschwellige Austauschformate, beispielsweise Online-Treffen, sowie eine schrittweise Entwicklung eines Konzepts genannt.

Weiter wird festgehalten, dass für die Bildung eines Beirats ein breiteres Engagement von Vereinsmitgliedern erforderlich ist. Es besteht Einigkeit darüber, dass Austausch- und Mitwirkungsmöglichkeiten wichtig sind und entsprechende Gefässe geschaffen werden sollen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass unterschiedliche Erwartungen und Vorstellungen eine gemeinsame Ausrichtung bisher erschwert haben.

Der Vorstand und die Fachstelle bekräftigen, das Thema weiterzuverfolgen und zu prüfen, welche Formen der Mitwirkung und des Austauschs künftig angeboten werden können.

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung haben keine weiteren Fragen oder Anregungen.

Die Präsidentin dankt den Mitgliedern und allen Anwesenden und schliesst die Versammlung.

Schluss der Mitgliederversammlung: 20.10 Uhr

St.Gallen, 2. Juni 2026

Irene Zill, Protokoll